SIEMENS

Liebe Leserin, lieber Leser,

willkommen bei unlimited communications.
Sollten Sie wie Siemens an gutem Healthcare-Content interessiert sein, kontaktieren Sie uns:
030-280078-15 oder per Mail an sthomas@ucm.de

Wir freuen uns auf Sie!

Soarian Clinicals

Das Krankenhaus der Zukunft gestalten

www.siemens.de/soarian

Answers for life.

Soarian

Soarian Clinicals

Inhalt

Das Krankenhaus der Zukunft gestalten	4
Smart UI	6
Modernste Webtechnologie	8
Workflows in Soarian Clinicals	10
Funktionen & Vorteile	14

Das Krankenhaus der Zukunft gestalten

Soarian

Informationstechnologie im Krankenhaus soll die Behandlung der Patienten besser, effizienter und sicherer machen. Sie soll Ärzten und Pflegekräften die Arbeit erleichtern, benötigte Informationen bereitstellen und die interdisziplinäre Zusammenarbeit unterstützen. Sie soll für mehr Wirtschaftlichkeit sorgen und ein schnelles Reagieren auf neue Herausforderungen ermöglichen.

All das leistet Soarian® Clinicals. Als leistungsstarkes und interoperables Krankenhausinformationssystem mit umfassendem Funktionsumfang bildet Soarian Clinicals das zuverlässige Rückgrat einer modernen Krankenhaus-IT.

Aber Soarian Clinicals kann noch mehr: Es hilft Ihnen, die Zukunft Ihres Krankenhauses – Ihre Arbeitsabläufe, die Kommunikation und die Einbindung in einrichtungsübergreifende Behandlungsprozesse – aktiv zu gestalten. Dabei verfolgt Soarian Clinicals ein konsequent workflow-orientiertes Konzept. Es gibt Ihnen leistungsfähige Werkzeuge an die Hand, um Aufgaben, Informationen, Ressourcen und Mitarbeiter flexibel zu koordinieren – unabhängig von der Größe und Komplexität Ihrer Einrichtung.

Gestalten Sie das Krankenhaus der Zukunft – mit Soarian Clinicals.

Soarian Clinicals unterstützt Ihre Workflows im Krankenhaus durch …

… die innovative Workflow-Engine:

Die Workflow-Engine stößt nach Ihren Vorgaben klinikweit Prozesse an, überwacht sie und nutzt deren Ergebnisse für weitere Aktionen. Damit hilft Ihnen Soarian Clinicals, Ihre Behandlungsprozesse nach bewährten Best Practices zu optimieren sowie zu standardisieren und Ihre Arbeitsabläufe effizient zu steuern – über Abteilungs-, Fachbereichs- und Einrichtungsgrenzen hinweg.

… die anpassungsfähige und ergonomische Benutzeroberfläche:

Die Benutzeroberfläche von Soarian Clinicals kann exakt an die Anforderungen verschiedener Rollen und Aufgaben angepasst werden. So erreichen Sie und Ihre Mitarbeiter mit wenigen Mausklicks genau die Informationen und Funktionen, die Sie für Ihre Arbeit benötigen – nicht nur wenn die dazugehörigen Daten in unserem System liegen. Individuelle Arbeitslisten mit Direktlinks zum Aufruf benötigter Funktionen und Anwendungen unterstützen das strukturierte Arbeiten.

… webbasierte Technologie für größtmögliche Flexibilität:

Die webbasierte und serviceorientierte Architektur von Soarian Clinicals ist nicht nur hochmodern und zukunftssicher. Sie integriert sich nahtlos in Ihre IT-Landschaft und erlaubt eine Vielzahl auch mobiler Anwendungsszenarien. Damit gibt Ihnen Soarian Clinicals bei der Ausgestaltung Ihrer Workflows maximale Flexibilität.

Das Krankenhaus der Zukunft ist …

… digital

Mit Soarian Clinicals realisieren Sie das „papierlose Krankenhaus“. Stellen Sie in einer elektronischen Patientenakte relevante Informationen wie Anamnese, Befunde, Bild- und Videodaten oder Arztbriefe jedem an der Behandlung beteiligten Mitarbeiter zur Verfügung – exakt in der Form und dem Umfang, wie er sie benötigt. Erstellen Sie Arztbriefe auf Knopfdruck und lassen Sie das System automatisiert benötigte Leistungen anfordern. Optimierte Prozesse bei der Datenerfassung verbessern die klinische Dokumentation, Zeitstempelsignaturen und Signierworkflows sorgen für Rechtssicherheit.

… mobil

Soarian Clinicals stellt Ihnen Daten und Funktionen genau da zur Verfügung, wo sie benötigt werden – sei es am Patientenbett, im Büro oder unterwegs. Denn als webbasierte Anwendung läuft Soarian Clinicals in einem Webbrowser – nicht nur auf PCs, sondern auch auf mobilen Geräten wie Smartphones und Tablet-PCs. Soarian erkennt automatisch das eingesetzte Gerät und wählt die dafür passende Darstellungsform.

… vernetzt

Schluss mit Informationsinseln: Soarian Clinicals beseitigt Kommunikationsbarrieren zwischen Personen, Berufsgruppen und Abteilungen. Moderne Kommunikationswerkzeuge unterstützen die interdisziplinäre Zusammenarbeit und helfen, die Behandlungsqualität zu verbessern. Berechtigte Personen haben krankenhausweit Zugriff auf die für sie relevanten Informationen. Dabei können sie mit einer einmaligen Anmeldung auch auf andere angeschlossene Systeme, z. B. das Radiologiesystem, das Archiv, die Business-Intelligence-Anwendung oder die einrichtungsübergreifende Kooperationsplattform Soarian Integrated Care zugreifen.

… koordiniert

Behandlungsprozesse sind komplex. Soarian Clinicals hilft bei der Koordination. Seine Workflow-Engine unterstützt Sie dabei, Abläufe optimal zu definieren, die daran beteiligten Personen effektiv einzubinden und klinische Aktivitäten zu synchronisieren: mit Arbeitslisten, Benachrichtigungen, Statusüberwachung, gezielter Informationsbereitstellung, automatisch ausgelösten Aktionen und Entscheidungsunterstützung z. B. durch evidenzbasierte Leitlinien für Behandlungspfade. Sie profitieren von mehr Transparenz, klaren Verantwortlichkeiten und besserer Steuerungsfähigkeit.

Smart UI – Intelligente Ergonomie

Smart UI

Je gebrauchstauglicher ein IT-System, desto weniger fällt es bei der täglichen Arbeit auf, dass man eigentlich eine hochkomplexe Anwendung mit zahlreichen Funktionen für verschiedenste Berufsgruppen vor sich hat. Optimal ist es, wenn diese Anwendung jedem Mitarbeiter alle für seine konkreten Aufgaben wichtigen – und nur diese – Informationen, Funktionen und Kommunikationsmöglichkeiten zur Verfügung stellt. Dieser Philosophie folgt die neue ergonomisch optimierte Oberfläche von Soarian Clinicals – die „Smart UI".

Sie profitieren durch

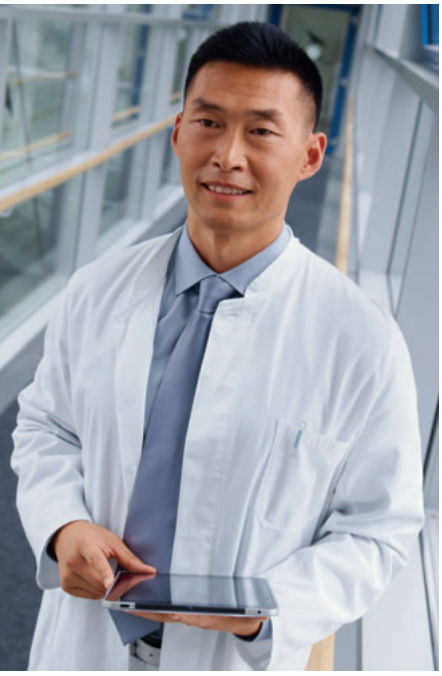
- Schnelle Orientierung im System
- Effizientere Aufgabenbearbeitung
- Weniger Aufwand bei der Administration
- Winfache Dokumentation und Datenerfassung
- Reduzierten Schulungsaufwand
- Mehr Zeit für die Patientenversorgung.

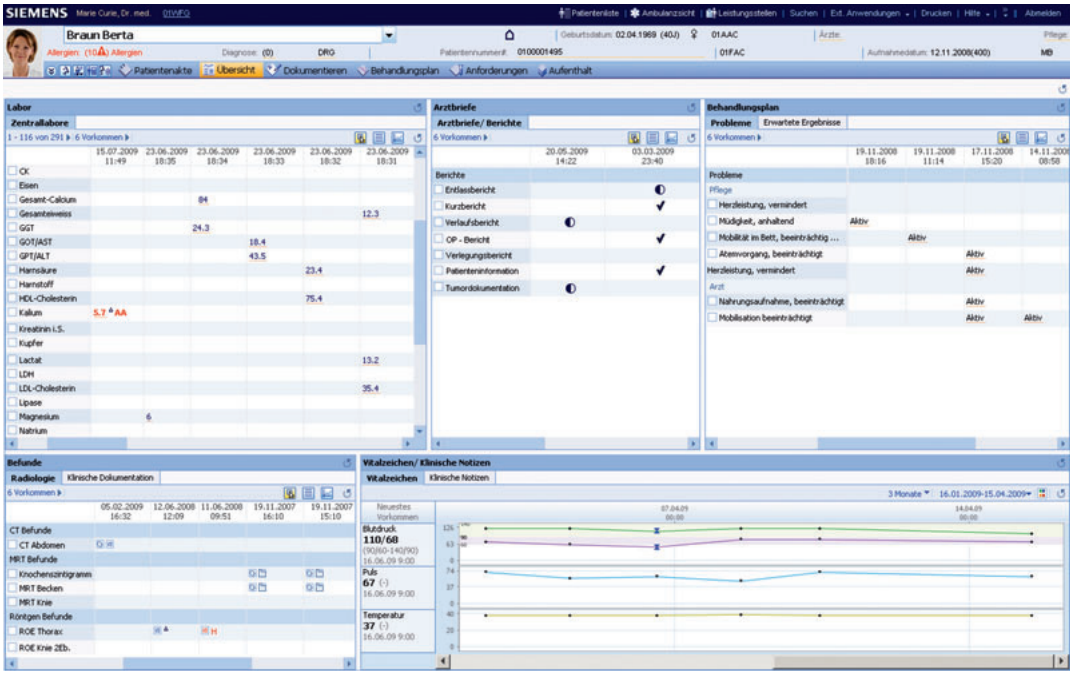
Orientiert an der Praxis des Anwenders

In kontinuierlicher enger Zusammenarbeit mit Anwendern aus der Praxis, mit Pflegekräften, Ärzten, Verwaltungsmitarbeitern und Medizincontrollern, arbeiten unsere Usability-Spezialisten intensiv daran, die Bedienung von Soarian Clinicals so exakt wie möglich auf die Bedürfnisse und die täglichen Arbeitsweisen seiner Nutzer zuzuschneiden. Das Ergebnis: weniger Tastaturanschläge, Klicks und Pop-ups, kurze Mauswege, schneller Wechsel zwischen Aufgaben und kein unnötiger Ballast auf dem Bildschirm.

Schneller zum Ziel

Soarian Clinicals bringt die richtige Funktion zur richtigen Zeit auf den richtigen Bildschirm – für alle Aufgabenbereiche von der Behandlung über die Dokumentation oder die Arztbriefschreibung bis hin zur Verwaltung. Damit senkt es den Aufwand für Eingabe und Abruf von Daten, erleichtert die tägliche Arbeit, reduziert den Schulungsbedarf und unterstützt die Einrichtung und Steuerung klinikweiter Workflows. Einmal im System erfasste Daten stehen den berechtigten Mitarbeitern sofort applikations- und benutzerübergreifend zur Verfügung. Die komfortable Bedienung und das frische Design von Soarian Clinicals verbessern die Zufriedenheit und Akzeptanz bei den Anwendern, die wieder mehr Zeit bei ihren Patienten verbringen können.





Ihr individueller Einstieg ins System: Das Startportal

Das Startportal von Soarian Clinicals verschafft Ihnen Zugang zu allen für Sie relevanten Funktionen und Informationen. Es ist auf Ihre jeweilige Rolle als Stations-, Ambulanzarzt oder auch Pflegekraft zugeschnitten, lässt sich individuell konfigurieren und liefert einen schnellen Überblick über Ihren Verantwortungsbereich. Dank „Single-Sign-on" melden Sie sich einmalig an und haben sofort Zugriff auf alle Anwendungen und Systeme, die Sie in Ihrer Benutzerrolle benötigen.

Praxisgerechtes Bedienkonzept: Listen- und Patientenansicht

Mit Hilfe der automatisch befüllten Patienten- und Arbeitslisten im klinischen Arbeitsplatz von Soarian Clinicals können Sie genau so arbeiten, wie Sie es möchten: Die Listenansicht lässt Sie effektiv die gleiche Aufgabe für mehrere Patienten nacheinander abarbeiten und hält Sie immer auf dem Laufenden, was als nächstes zu tun ist. Ihre Listen lassen sich komfortabel nach Kriterien filtern, damit Sie im hektischen Klinikalltag die Übersicht behalten. In der Patientenansicht erledigen Sie verschiedene Tätigkeiten zu einem einzelnen Patienten. Natürlich können Sie jederzeit fließend zwischen beiden Ansichten oder auch direkt zu einem anderen Patienten wechseln.

Ihr „Cockpit" zum Patienten: Die klinische Übersicht

In der Patientenumgebung zeigt Ihnen Soarian Clinicals zu jedem Patienten eine klinische Übersicht mit den wichtigsten aktuellen Patientendaten wie Diagnosen oder Befunde. So erfassen Sie mit einem Blick die aktuelle Situation des Patienten. Die angezeigten Informationen lassen sich frei konfigurieren oder durch Voreinstellungen für einzelne Nutzergruppen steuern. Eine grafische Ansicht präsentiert übersichtlich Vitalzeichen oder Laborwerte in Diagrammform ähnlich einer Fieberkurve. Gelangen neue Informationen, z. B. Befunde, ins System, werden Sie benachrichtigt und können sich die entsprechenden Daten mit einem einzigen Klick direkt anzeigen lassen.

Der schnelle Weg zur gewünschten Funktion: Intuitive Navigation

Dank des intuitiven Navigationskonzepts von Soarian Clinicals finden Sie sich in Ihrem System schnell zurecht. Einheitliche Symbole, kontextsensitive Funktionen und aufgabengerechte Querverweise ermöglichen eine effiziente und nahezu selbsterklärende Bedienung. Die flache Navigationshierarchie, Ihre individuelle interaktive Arbeitsliste oder die intelligente Suchfunktion sorgen für einen schnellen Zugriff auf benötigte Funktionen.

Modernste Webtechnologie für Flexibilität und Zukunftssicherheit

Technologie

Mit Soarian Clinicals profitieren Sie von modernen Technologien wie SOA (Service-oriented Architecture) und Webtechnologien. Die Anwendung läuft nicht auf Client-PCs, sondern auf dem Server und lässt sich wie eine Webseite über einem herkömmlichen Browser (z. B. Microsoft Internet Explorer) bedienen. Die Vorteile liegen auf der Hand:

Soarian Clinicals ist

- **Flexibler**
- **Komfortabler**
- **Mobiler**
- **Sicherer**
- **Wartungsfreundlicher**

Flexibilität

Soarian Clinicals erlaubt den komfortablen Zugriff auf Funktionen und Informationen an nahezu jedem Ort, an dem eine Internetverbindung möglich ist. Einmal angemeldet kann der Anwender transparent auch auf andere angebundene Systeme, z. B. das Radiologiesystem, zugreifen. Die hohe Integrationsfähigkeit von Soarian Clinicals erlaubt die einfache Anbindung ergänzender Systeme, beispielsweise des Archiv- und Dokumentenmanagementsystems Soarian Health Archive, der Kommunikationsplattform Soarian Integrated Care zur Einbeziehung externer Partner oder einer Business-Intelligence-Lösung von Siemens. Auch Systeme von Fremdherstellern können an Soarian Clinicals angebunden werden.

Komfort und Mobilität

An jedem Rechner im Krankenhaus nach der Anmeldung die eigene individuell konfigurierte Bedienoberfläche nutzen zu können, ist ein großer Fortschritt gegenüber lokal installierten Client-Anwendungen. Hinzu kommt der bequeme Zugriff mit handlichen tragbaren Geräten mit WLAN-Fähigkeit für mobile Anwendungsszenarien. Die elektronische Patientenakte stellt dafür alle notwendigen Daten bereit und ist – ganz im Gegensatz zur Papierakte – jederzeit und von überall aus verfügbar, auch vom Patientenbett oder vom Rechner des Arztes im Hintergrunddienst.

Sicherheit

Mit Soarian Clinicals konfigurieren Sie flexibel und rollenbasiert Zugriffs- und Nutzungsrechte für verschiedenste Nutzergruppen. Zugriffe auf sensible Patientendaten werden damit effektiv gesteuert, kontrolliert und bei Bedarf auch protokolliert. So setzen Sie die strengen Datenschutzvorgaben um, ohne Abstriche bei der Behandlungsqualität und Patientensicherheit machen zu müssen.

Wartungsfreundlichkeit und Managed Services

Im Gegensatz zu Client-Server-Anwendungen muss das IT-Team bei Soarian Clinicals nicht hunderte Geräte mit Updates versorgen, sondern nur den zentralen Server. Auch die für Krankenhäuser so wichtige Hochverfügbarkeit des Systems lässt sich so leichter sicherstellen. Zudem bietet Siemens Ihnen individuell auf Ihre Anforderungen zugeschnittene Serviceleistungen an. Bei Bedarf unterstützen wir Sie bei der Implementierung Ihrer individuellen Lösung, bei Anpassungen oder bei Releasewechseln.

Sie möchten den Betrieb Ihres KIS lieber auslagern? Als webbasierte Applikation mit SOA-Architektur ist Soarian Clinicals für Hosting-Lösungen besonders gut geeignet. Unser Managed-Services-Team erstellt Ihnen gern ein Remote-Hosting-Angebot und gewährleistet Ihnen einen störungsfreien Betrieb von Soarian Clinicals. Weitere Kostenvorteile und Synergien ergeben sich für Sie, wenn Ihre Soarian-Clinicals-Lösung gemeinsam mit weiteren Applikationen, z. B. SAP® for Healthcare, gehostet wird.

Prozessstandardisierung und Entscheidungsunterstützung:

Workflows in Soarian Clinicals

Workflow

Das Gesundheitswesen ist von Veränderung geprägt. Deshalb wurde Soarian Clinicals als ein umfassend workfloworientiertes klinisches Informationssystem konzipiert, das klinische und administrative Prozesse in ihrer Dynamik abbildet und Arbeitsabläufe flexibler unterstützt als statische KIS-Lösungen.

Dabei orientiert sich Soarian Clinicals am Patienten, nicht an Systemmodulen, Fachrichtungen oder Abteilungsgrenzen. Denn die Fähigkeit, Entscheidungen team- und abteilungsübergreifend lenken zu können, ist die Basis für eine leitlinienkonforme Gesundheitsversorgung, die strikte Einhaltung von Qualitätsstandards, eine Kultur des interdisziplinären und multiprofessionellen Miteinanders sowie die Balance zwischen wirtschaftlicher Stabilität und exzellenten Gesundheitsleistungen.

Der Grundgedanke dabei ist einfach: Sie geben den gewünschten Ablauf vor, z. B. einen klinischen Pfad, und Soarian Clinicals sorgt dafür, dass dieser Ablauf eingehalten wird. Konkret heißt das: Wird ein Workflow angestoßen, etwa durch die Zuweisung eines klinischen Pfades zu einem Patienten, arbeitet Soarian Clinicals die dafür in seiner Workflow-Engine hinterlegten Regeln ab.

Es informiert an der Organisation und Durchführung beteiligte Personen z. B. über Untersuchungen, die in einem Behandlungspfad vorgesehen sind und generiert darauf abgestimmte und vom Kunden im Vorfeld definierte Leistungsanforderungen, die der Arzt nach Bedarf anpassen kann oder freigibt. Je nach Untersuchungsergebnis bietet das System geeignete Therapiemaßnahmen gemäß der kundenspezifischen Behandlungsleitlinien zur Auswahl an. Die dafür notwendigen Aufgaben erscheinen auf den Arbeitslisten der beteiligten Mitarbeiter, ihre Durchführung wird vom System überwacht und erst bei Erreichen eines definierten Status der nächste Schritt eingeleitet. Der Arzt kann dabei jederzeit vom Behandlungspfad abweichen.

Die optimale Unterstützung Ihrer Workflows gewährleistet Soarian Clinicals durch drei Basiskomponenten, die fest in die Systemarchitektur integriert sind:

- Die Soarian Workflow-Engine
- Flexible Arbeitslisten
- Das Rollenkonzept in Soarian Clinicals.

Vorteile

- Prozessmanagement – Prozessoptimierung und Entscheidungsunterstützung
- Sicherstellung von Behandlungs- und Qualitätsstandards
- Kostenoptimierungen, z. B. durch Vermeidung von Dokumentationslücken (Komplexpauschalen, Nebendiagnosen)
- Mehr Patientensicherheit

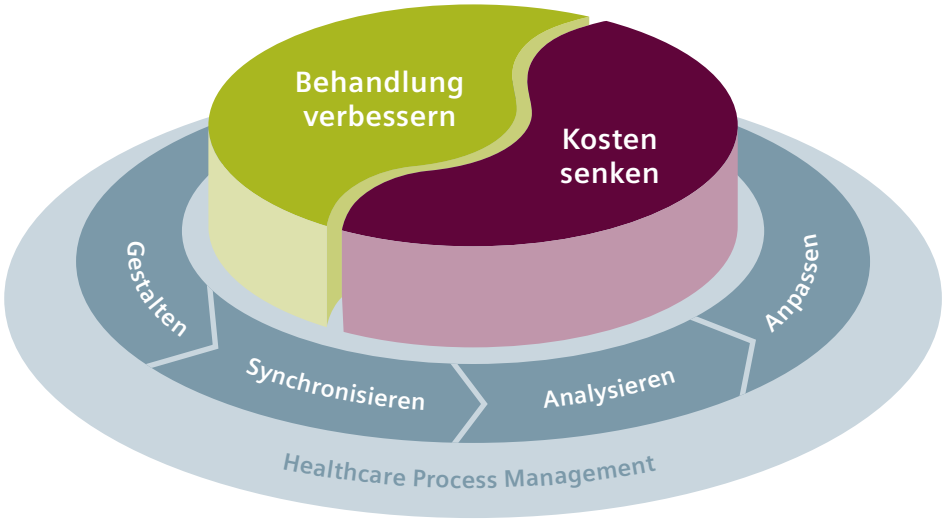
Flexible Arbeitslisten

Ein zentrales Werkzeug für die Steuerung von Abläufen sind individuelle Arbeitslisten, die von der Workflow-Engine oder von anderen Funktionen in Soarian Clinicals kontinuierlich aktualisiert werden. Diese Arbeitslisten werden personen- und rollenabhängig gefüllt und sorgen dafür, dass jedem Nutzer die noch ausstehenden Aktivitäten priorisiert zur Abarbeitung angeboten werden. Aus ihren Arbeitslisten können die Anwender direkt in einzelne Anwendungsfunktionen verzweigen. Sie können z. B. mit einem Mausklick in der elektronischen Patientenakte Befunde einsehen oder ein Formular für eine Beauftragung oder die klinische Dokumentation aufrufen.

Neben persönlichen Arbeitslisten bietet Soarian Clinicals auch nicht anwenderbezogene Arbeitslisten an, welche ebenfalls einen wichtigen Bestandteil einer effektiven Workflow-Steuerung darstellen. Sie informieren die Anwender über wichtige Ereignisse und Aktivitäten, z. B. neue Zugänge, neu eingegangene Befunde oder neue Laborwerte. Durch unterschiedliche Ansichten (Station, Leistungsstelle, Ambulanz) können die Arbeitslisten auf Bedürfnisse verschiedener Anwendergruppen abgestimmt werden. Außerdem stehen flexible Filterfunktionen zur Verfügung, mit denen der Anwender auch bei gut gefüllten Arbeitslisten den Überblick behält.

Das Soarian Rollenkonzept

Basis für die Generierung individueller Arbeitslisten ist das Rollenkonzept von Soarian Clinicals. Verschiedene Rollen in Prozessen sind jeweils mit bestimmten Verantwortlichkeiten und Berechtigungen verbunden. Eine Person kann selbstverständlich mehrere Rollen innehaben, z. B. die des Leitenden Oberarztes auf einer Station sowie des behandelnden Arztes für einen Patienten, etwa im Rahmen eines Konsils für eine andere Fachabteilung. Meldet sich diese Person in Soarian Clinicals an, kann sie die Patientenübersichten und Aufgaben für ihre Station einsehen, hat aber auch Zugriff auf die elektronische Patientenakte ihres Konsilpatienten und sieht die zugehörigen Aufgaben in ihrer Arbeitsliste.



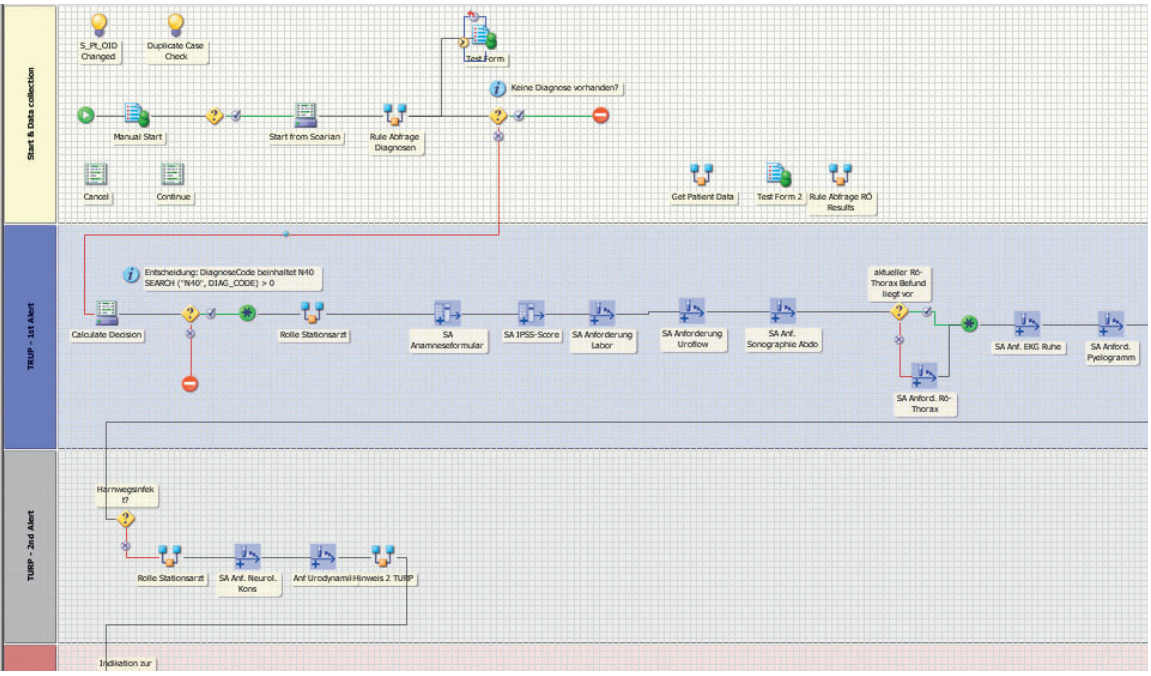
Proaktives Prozessmanagement: Prozesse durchdenken, Arbeitsabläufe gestalten, Behandlung verbessern, Kosten senken

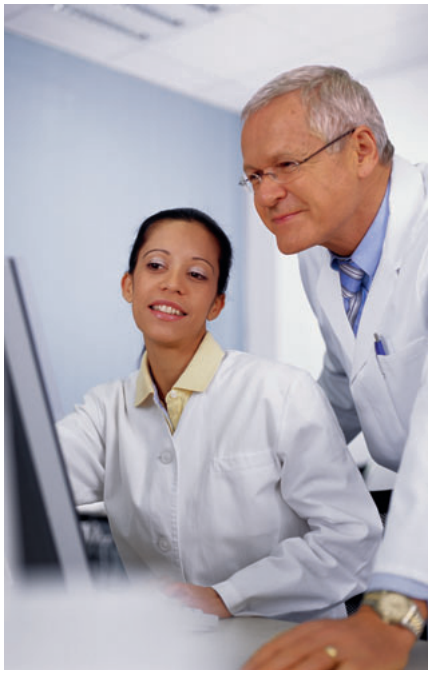
Das Prozessmanagement von Soarian Clinicals unterstützt Krankenhäuser und Gesundheitseinrichtungen dabei, die zahlreichen Aktivitäten, die bei der Behandlung eines Patienten von der Aufnahme bis zur Entlassung und Nachsorge notwendig sind – administrative Tätigkeiten, Untersuchungen, Therapiemaßnahmen, Dokumentation, Übergaben, Datentransfers, Meldungen usw. – zu koordinieren und zu steuern.

Während das technologiegestützte Management von Geschäftsprozessen und Workflows in anderen Branchen schon seit Jahren erfolgreich angewandt wird, ist diese Technik im Bereich der Gesundheitsversorgung noch wenig verbreitet.

Mit seiner Workflow-Engine macht Soarian Clinicals die Vorteile eines proaktiven Prozessmanagements auch für Gesundheitseinrichtungen nutzbar:

- Klar definierte, optimierte und standardisierte Versorgungsprozesse
- Synchronisierte Arbeitsabläufe
- Der Abbau von Kommunikationsbarrieren zwischen Berufsgruppen und Fachabteilungen
- Flexibilität für die schnelle Anpassung an notwendige Veränderungen
- Und damit letztlich eine höhere Behandlungsqualität und mehr Wirtschaftlichkeit.





Die Soarian Workflow-Engine

Die Workflow-Engine von Soarian Clinicals steuert kundenspezifisch parametrierte Arbeitsabläufe. Um die Steuerungslogik eines Prozesses zu definieren, bedarf es keiner speziellen Programmierkenntnisse: Sie modellieren Ihre Prozesse per Drag and Drop mit Hilfe komfortabler grafischer Werkzeuge.

Ereignisse und Aktionen

Einen Workflow zu steuern umfasst mehr als das bloße Abarbeiten einer Reihe von Aufgaben. Soarian Clinicals reagiert dynamisch auf das Geschehen in Ihrem Haus: Gemäß der von Ihnen definierten Regeln überwacht seine Workflow-Engine Ereignisse und Aktionen im System und stößt in Abhängigkeit von konkreten Ergebnissen weitere Aktionen an, z. B. Arbeitslistenänderungen, Benachrichtigungen per Pager oder E-Mail oder die Auswahl möglicher Anforderungen. Dabei kann die Workflow-Engine auch auf die Soarian Clinicals-Datenbank zugreifen und so z. B. eine Anforderung von dokumentierten Befundwerten oder auch Allergien abhängig machen. Beim Eintreten des definierten Ereignisses würde dem behandelnden Arzt dann die vordefinierte Anforderung angeboten werden und dieser kann sie unmittelbar anpassen oder freigeben. Aktionen können in Soarian Clinicals regelbasiert oder durch eine weitere Anwenderinteraktion ausgelöst werden – bei aller Automatisierung behalten Sie jederzeit die Kontrolle über Ihre Abläufe.

Regeln

Welche Regeln Sie definieren hängt ganz von den Erfordernissen der konkreten Behandlung ab. So kann die Workflow-Engine bei Leistungsanforderungen im Hintergrund prüfen, ob eine solche Leistung, etwa eine Röntgenuntersuchung, vielleicht bereits erbracht wurde oder ob bereits Befunde aus externen Quellen vorliegen. So können Mehrfachuntersuchungen vermieden und die Patientensicherheit erhöht werden. Ebenso können Aktionen explizit vom Vorliegen einer Patienteneinverständniserklärung oder der Freigabe durch einen Verantwortlichen abhängig gemacht werden, um die Einhaltung gesetzlicher Vorschriften sicherzustellen.

Workflow-Startersets

Siemens liefert bereits im Standard eine Vielzahl praxisgerechter Workflow-Startersets mit, mit denen Sie innerhalb von Minuten Ihre ersten funktionierenden Workflows definieren können. Die Startersets umfassen jeweils eine Reihe von Entscheidungsgraphen mit Aktionen und Regeln, die sich mit den Modellierwerkzeugen von Soarian Clinicals leicht Ihren individuellen Kundenprozessen anpassen lassen. Zudem werden von Anwendern entwickelte Workflows, die sich im Einsatz bewährt haben, vielfach über Kundenforen und Bibliotheken ausgetauscht und stehen Ihnen als schnell adaptierbare Prozessvorlagen oder Benchmarks zur Verfügung.

Funktionen & Vorteile

Vorteile

Ergonomie durch Smart UI

... mit einem Klick zur gewünschten Funktion:

- Integration Ihrer Applikationen in einem gemeinsamen Portal
- Benutzeroberfläche anpassbar an Ihre spezifischen Anforderungen
- Patienten- und Aufgabenkontext
- Flexible Arbeitslisten unterstützen Ihre Abläufe
- Klares, intuitiv erfassbares Bedienkonzept
- Minimaler Schulungsaufwand.

Webbasierte Architektur

... so einfach wie im Internet surfen:

- Webbasierte Benutzeroberfläche läuft in Ihrer vertrauten Browser-Anwendung
- Flexible SOA-Systemarchitektur – offen für Neu- und Weiterentwicklungen
- Sicher und einfach im Betrieb
- Jederzeit Zugriff auf Ihre Patienten- und Falldaten
- Systeme nach einmaliger Anmeldung transparent nutzen (Single-Sign-on).

Prozessunterstützung

... Workflow-Unterstützung für Ihre täglichen Abläufe:

- Regelbasierte Unterstützung der administrativ-klinischen Prozesse
- Einfache Workflow-Modellierung dank praxisgerechter Startersets
- Rollen- und aufgabenbezogene Bedienführung
- Optimierte und standardisierte Behandlungsprozesse
- Nutzung bewährter Best Practices
- Mehr Transparenz.

Mobilität

... läuft auf allen verfügbaren Endgeräten:

- Einsatz auf verschiedensten Endgeräten, auch auf Mobilgeräten wie Smartphones (z. B. iPhone, Blackberry) oder Tablet-PCs (z. B. iPad)
- Optimale Unterstützung Ihrer Abläufe
- Informationen und Funktionen nutzen, wo immer sie benötigt werden
- Leistungen dort dokumentieren, wo sie erbracht werden
- Unabhängigkeit von der Verfügbarkeit der Papierakte oder freier Stationsarbeitsplätze.

Interdisziplinär kooperieren

... für höhere Behandlungsqualität:

- Gleichzeitiges Managen von Informationen und Aktivitäten
- Koordination aller an der Behandlung eines Patienten beteiligten Mitarbeiter
- Unabhängig von der Größe und Komplexität Ihrer Einrichtung und ihrer Rolle in der Behandlungskette
- Gezielte aufgaben- und rollenabhängige Benachrichtigungen
- Elektronische Auftrags- und Befundkommunikation.

Einfache Implementierung

... zügig, strukturiert und zuverlässig:

- Schnelle Implementierung dank unterstützender Werkzeuge und Vorlagen
- Effiziente Projekteinführung durch standardisierte Implementierungsmodelle
- Klare Regelungen z. B. zu Umfang, Strategie und Verantwortlichkeiten
- Geringer Konfigurationsaufwand durch Best-Practice-Vorlagen und dokumentierte Praxiserfahrungen.

Effizienz

... für mehr Wirtschaftlichkeit:

- Effizientere Prozesse nach Best Practices
- Unterstützung bei der Dokumentation und Abrechnung von Leistungen
- Optimierte Ressourcenplanung
- Systemgestützte Entscheidungsunterstützung.

Zukunftssicherheit

... eine Investition in die Zukunft:

- Hohe Investitionssicherheit durch zukunftsorientierte Technologie und Strategie
- Konsequente Unterstützung Ihrer administrativen und klinischen Prozesse
- Langfristige Produktstrategie und kontinuierliche Weiterentwicklung
- Bereit für zukünftige Funktionserweiterungen und Innovationen.

Was Anwender dazu sagen

Meinungen

„Die Ambulanzübersicht mit dem ED Tracking Board von Soarian Clinicals hatte von Anfang an eine sehr hohe Akzeptanz, weil sie tatsächlich ganz nah an den Bedürfnissen des Anwenders entwickelt worden ist.“

Dr. Peter Gocke, Leiter Informationstechnologie am Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf

„Mit Soarian Clinicals können problemlos verschiedenste automatisierte Workflows implementiert werden. Auch die Akzeptanz bei den Nutzern ist sehr hoch, denn sie sparen spürbar Zeit im Routinebetrieb und sind jederzeit umfassend informiert.“

Dr. Harald Eder, Leiter Organisationsentwicklung, Qualitätsmanagement und IT, Klinikum Wels-Grieskirchen

„Mit Soarian haben wir eine solide Basis für zukünftige Herausforderungen.“

Dr. Peter Gocke, Leiter Informationstechnologie am Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf

Aufgrund lokaler Einschränkungen von Vertriebsrechten und Serviceverfügbarkeiten können wir leider nicht gewährleisten, dass alle in dieser Broschüre aufgeführten Produkte weltweit gleichermaßen durch Siemens vertrieben werden können.

Die Informationen in diesem Dokument beinhalten allgemeine technische Beschreibungen von Leistungen und Ausstattungsmöglichkeiten, die nicht in jedem Einzelfall vorliegen müssen. Verfügbarkeit und Ausstattungspakete können sich von Land zu Land unterscheiden. Aus diesem Grund sind die gewünschten Leistungen und Ausstattungen im Einzelfall bei Vertragsschluss festzulegen.

Siemens behält sich das Recht vor, Konstruktion, Ausstattungspakete, Leistungsmerkmale und Ausstattungsmöglichkeiten ohne vorherige Bekanntgabe zu ändern. Die aktuellsten Informationen erhalten Sie bei Ihrer zuständigen Siemens-Vertretung.

Hinweis: Innerhalb definierter Toleranzen kann es Abweichungen von den technischen Beschreibungen in diesem Dokument geben. Bei der Reproduktion verlieren Ergebnisbilder immer ein gewisses Maß an Detailtreue.

Alle in Software-Screenshots oder in anderer Art und Weise in diesem Dokument dargestellten Personen oder Patientendaten sind rein fiktiv. Jede Ähnlichkeit mit real existierenden oder verstorbenen Personen oder tatsächlichen medizinischen Fällen ist rein zufällig und nicht beabsichtigt.

Die hierin enthaltenen Aussagen basieren auf Ergebnissen, die von Siemens-Kunden in deren jeweiligen spezifischen Nutzungsumfeld erzielt wurden. Es ist zu beachten, dass es kein „typisches" Krankenhaus gibt und die Resultate von verschiedenen Variablen abhängen (wie z. B. der Größe des Krankenhauses, des Behandlungsspektrums, des Grads der IT-Integration). Aus diesem Grunde besteht keine Garantie dafür, dass andere Kunden dieselben Ergebnisse erzielen werden.

Local Contact Information
Siemens AG
Siemens Deutschland
Healthcare Sector
Karlheinz-Kaske-Str. 2
DE-91052 Erlangen
Germany
Phone: +49 800 188 1885
www.siemens.de/healthcare

Global Business Unit
Siemens Medical Solutions USA, Inc.
Health Services
51 Valley Stream Parkway
Malvern, PA 19355-1406
USA
Phone: +1-888-826-9702
www.usa.siemens.com/healthcare

Global Siemens Headquarters
Siemens AG
Wittelsbacherplatz 2
80333 Muenchen
Germany

Global Siemens Healthcare Headquarters
Siemens AG
Healthcare Sector
Henkestrasse 127
91052 Erlangen
Germany
Phone: +49 9131 84-0
www.siemens.com/healthcare

Legal Manufacturer
Siemens AG
Wittelsbacherplatz 2
DE-80333 Muenchen
Germany

Bestell-Nr. A91HS-10002-4C1 | Gedruckt in Deutschland | CC WS 01120.5 | © 01.2012, Siemens AG | released 22-Dec-2011

www.siemens.de/healthcare